

Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments

Herausgegeben von
Dietrich-Alex Koch und Matthias Köckert

Band 208

Vandenhoeck & Ruprecht

Susanne Schewe

Die Galater zurückgewinnen

Paulinische Strategien in Galater 5 und 6

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [ttp://dnb.ddb.de](http://dnb.ddb.de) abrufbar.

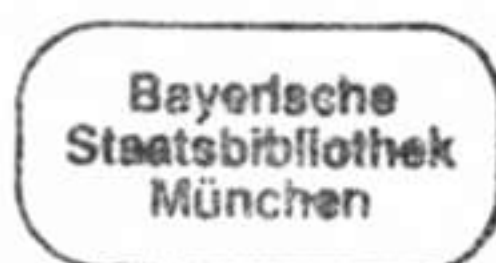
ISBN 3-525-53072-2

© 2005 Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen / Internet: www.v-r.de
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Printed in Germany.

Satz: Satzspiegel, Nörten-Hardenberg.
Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.



Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde unter dem Titel „Im Geist beginnen – im Fleisch vollenden? Eine Untersuchung zur Funktion von Gal 5 und 6“ im Frühjahr 2003 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster als Dissertation angenommen.

Ohne vielfältige Anregung und Unterstützung wäre sie nicht entstanden. Mein Dank gilt Professor Dr. Jens-W. Taeger, der die Arbeit betreut und ihre Entstehung kritisch begleitet hat, das Erscheinen des Buches aber leider nicht mehr erlebt. Besonders danke ich ihm für den reichlichen Freiraum, den er mir als wissenschaftliche Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl für die Arbeit an der Dissertation gelassen hat. Professor Dr. Dietrich-Alex Koch danke ich als dem Verfasser des Zweitgutachtens und als Herausgeber der Reihe FRLANT, Professor Dr. Martin Rese für seine geschickte Strategie, mich für das Thema der Untersuchung zu gewinnen.

Für alle denkerische, emotionale und technische Unterstützung im Raum 211, an diversen Kneipentischen Münsters, in verschiedenen Arbeitszimmern Westfalens und der Ostschweiz danke ich herzlich Susanne Gessner, Gunnar Held, Dr. Joachim Jeska, Urs Merz, Thomas Mittring, PD Dr. Angelika Reichert, Hannelore Schewe, Werner Schewe, Dr. Martin Schewe, Dr. Dagmar Stoltmann sowie dem NTeam Münster.

St. Gallen, im Dezember 2004

Susanne Schewe

Inhalt

Einleitung	9
I. Zur Forschungslage	12
1. Literarkritik als Problemanzeige	12
2. Die den Forschungsüberblick leitende Perspektive	15
3. Das „dogmatische“ Modell	16
3.1 Die Analyse von Gal 5 und 6 bei J. Becker und F. Mußner	16
3.2 Methodische Überlegungen zum „dogmatischen“ Modell	24
4. Das rhetorische Modell	26
4.1 Die rhetorische Klassifizierung nach H.D. Betz	26
4.2 Modifikationen der Betzschen Klassifizierung des Galaterbriefes	29
4.2.1 Der Galaterbrief als rhetorische Mischform	29
4.2.2 Die Analyse von Gal 5 und 6 bei B.H. Brinsmead	31
4.3 Eine Neuklassifizierung des Galaterbriefes	34
4.3.1 Der Galaterbrief als deliberative Rede	34
4.3.2 Die Analyse von Gal 5 und 6 bei R.G. Hall	36
4.3.3 Die Analyse von Gal 5 und 6 bei R. Brucker	38
4.4 Methodische Überlegungen zum rhetorischen Modell	40
4.5 Die Einzelauslegung der exhortatio bei H.D. Betz: Betz als Vertreter des historischen Modells	42
5. Das historische Modell	49
5.1 Eine programmatische Durchführung des historischen Ansatzes bei J.M.G. Barclay	50
5.2 Zur Plausibilität der rekonstruierten historischen Adressatensituation bei Betz und Barclay	53
5.3 Methodische Überlegungen zum historischen Modell	57
6. Zusammenfassung	58

II. Eine textpragmatische Analyse von Gal 5 und 6	60
1. Methodische Vorbemerkungen zur Analyse	60
2. Textanalysen	66
2.1 Gal 5,1–6	66
2.2 Gal 5,7–12	73
2.3 Gal 5,13–15	82
2.3.1 Gal 5,13	82
<i>Exkurs:</i> Zur Verwendung von $\sigma\acute{\alpha}\rho\xi$ in Gal 1,1–5,12	86
2.3.2 Gal 5,14	102
2.3.3 Gal 5,15	108
2.4 Gal 5,16–26	116
2.5 Gal 6,1–6	144
2.6 Gal 6,7–10	172
III. Ergebnis: Die Funktion von Gal 5 und 6 im Gesamtbrief	183
1. Zusammenschau des Textablaufes von Gal 5,1–6,10	183
2. Auswertung unter dem Gesichtspunkt der beiden Leitfragen	185
2.1 Der thematische Zusammenhang zwischen Gal 5,13–6,10 und dem Rest des Briefes	185
2.2 Die Funktion des Schlußabschnittes im Rahmen der Gesamtwirkabsicht des Briefes	190
2.3 Die Textstrategie der Kapitel 3–6	192
<i>Ausblick:</i> Der Briefschluß Gal 6,11–18	195
Literatur	203